### Sucht- und Drogenpolitik der Stadt Leipzig



#### Abhängigkeit (seit 1964) und Drogen



Definition Sucht der Weltgesundheitsorganisation 1957:

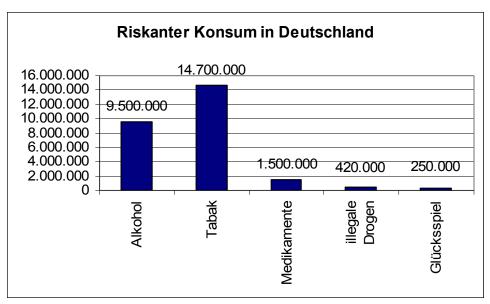
Sucht ist "ein Zustand periodischer oder chronischer Vergiftung, hervorgerufen durch den wiederholten Gebrauch einer natürlichen oder synthetischen Droge" gekennzeichnet durch 4 Kriterien:

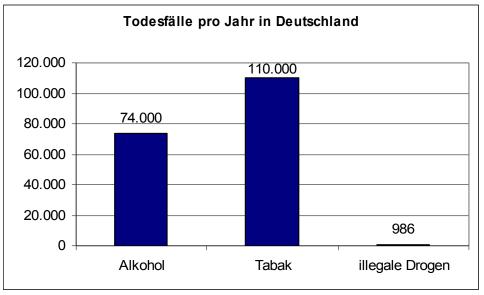
- ein unbezwingbares Verlangen zur Einnahme und Beschaffung einer psychotropen Substanz
- 2. eine Tendenz zur Dosissteigerung (Toleranzerhöhung),
- die psychische und meist auch physische Abhängigkeit von der Wirkung der Droge
- 4. die Schädlichkeit für den einzelnen und/oder die Gesellschaft.

Alkoholabhängigkeit ist seit 1968 in Deutschland als Krankheit anerkannt. Seitdem gilt die Leistungspflicht der KK und der SV (heute auch für andere Substanzen)

#### Zahlen aus Deutschland







#### Kostenträger



Ambulante medizinische Angebote (z. B. Substitution)	Krankenkassen
Stationäre und ambulante Entzugsbehandlung ("Entgiftung)	Krankenkassen
Stationäre und ambulante	Rentenversicherungsträger/
Entwöhnungsbehandlung (Langzeitreha)	Krankenkassen
Nachsorge (Adaption, Ambulant	Rentenversicherungsträger/
betreutes Wohnen, Eingliederungshilfe)	Sozialhilfeträger
Suchtberatungs- und Behandlungsstellen	Landkreise und Kommunen (in Sachsen)

#### Pflichtaufgaben für die Kommunen



Hilfeleistungen für Suchtkranke und von Suchtkrankheit bedrohte Menschen sind Pflichtleistungen der Kommune und liegen in deren Gesamtverantwortung.

Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) vom 16.06.94 und Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 11.12.91

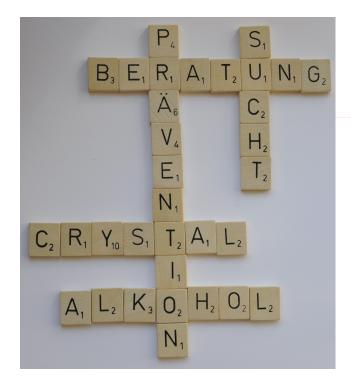
- die Landkreise und kreisfreien Städte sind für die Koordination der Hilfen zuständig
- sie richten sozialpsychiatrische Dienste und Suchtberatungs- und Behandlungsstellen ein und
- bieten Dienste zur Beratung und Betreuung von Menschen, die an einer Sucht oder psychischen Krankheit leiden, von ihr bedroht oder dadurch gefährdet sind, sowie von deren Angehörigen an

#### Neue strategische Ausrichtung der Suchthilfe



Am 19.06.2013 beschließt die Ratsversammlung die aktualisierten Suchtund drogenpolitischen Leitlinien der Stadt Leipzig.

Im Jahr 2014 wurde ein Suchtkonzept erarbeitet, welches an Hand aktueller Entwicklungen Zielgruppen und Handlungsschwerpunkte definiert und einen Maßnahmeplan beinhaltet.





# Alkohol ist und bleibt das größte Problem



Quelle: Wikimedia commons, File: Alcohol bottles photographed while drunk.jpg

#### Alkoholgehalt in verschiedenen Gläsern



Verschiedene Gläser alkoholischer Getränke und ihr Alkoholgehalt in Gramm

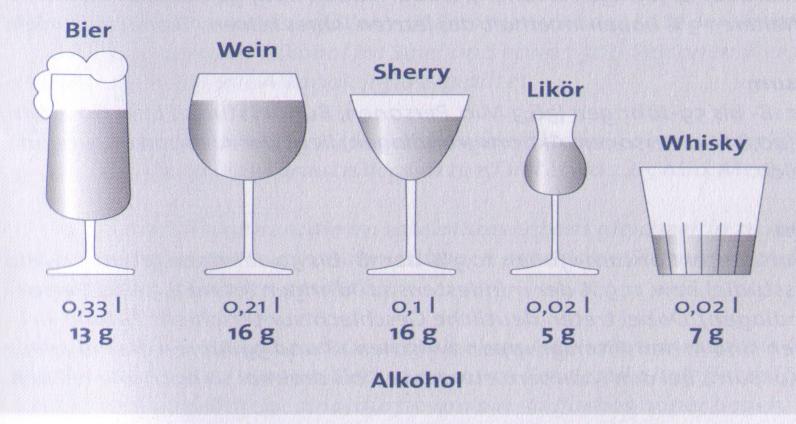


Abbildung 2.1: Verschiedene Gläser alkoholischer Getränke und ihr Alkoholgehalt in Gramm

## Definition der Konsumklassen zur Einschätzung des individuellen Risikos (Alkohol)



#### ■Risikoarmer Konsum

Für Männer: Bis 30g bzw. 40g Reinalkohol pro Tag,

Für Frauen: bis 20g Reinalkohol pro Tag

#### ■ Riskanter Konsum

Für Männer: Mehr als 30 bzw. 40g bis 60g Reinalkohol pro Tag

Für Frauen: mehr als 20g bis 40g Reinalkohol pro Tag

#### ■Gefährlicher Konsum

Für Männer: Mehr als 60g bis 120g Reinalkohol pro Tag

Für Frauen: mehr als 40g bis 80g pro Tag

#### Hochkonsum

Für Männer: Mehr als 120g Reinalkohol pro Tag

Für Frauen: mehr als 80g Reinalkohol pro Tag für Frauen

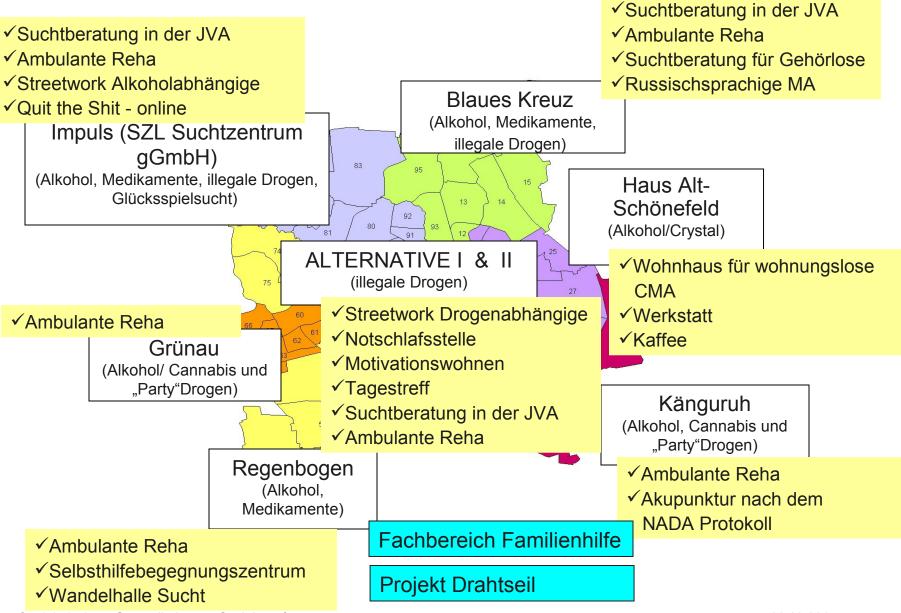


## Statistische Auswertung der Daten der Suchtberatungs- und Behandlungsstellen 2014



#### 7 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen



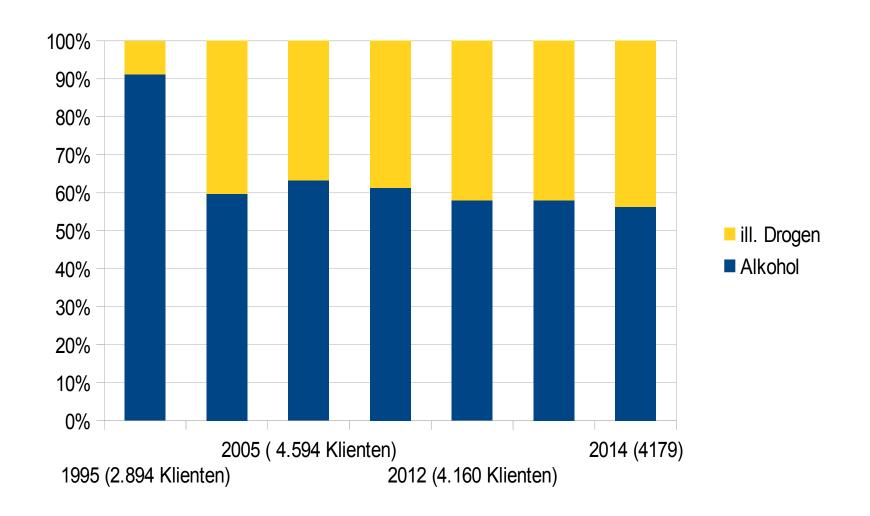


Stadt Leipzig - Gesundheitsamt, Suchtbeauftragte

28.03.2015

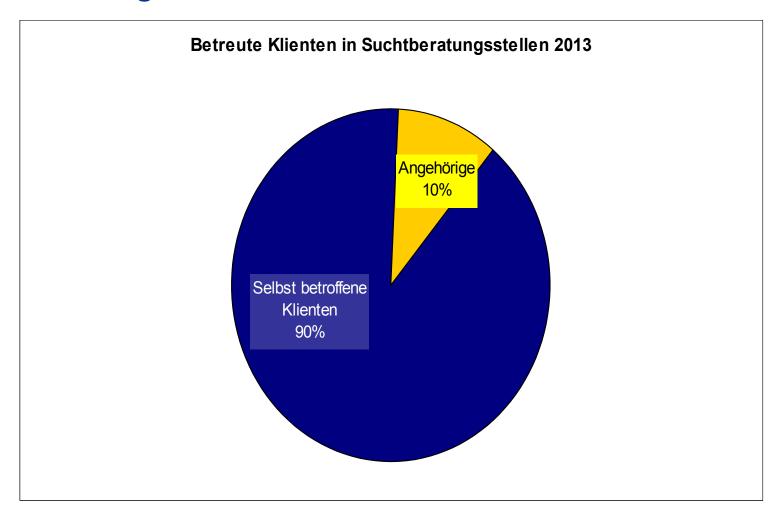
#### Entwicklung Klientenzahlen Alkohol und illegale Drogen





## Klienten in den Suchtberatungs- und behandlungsstellen

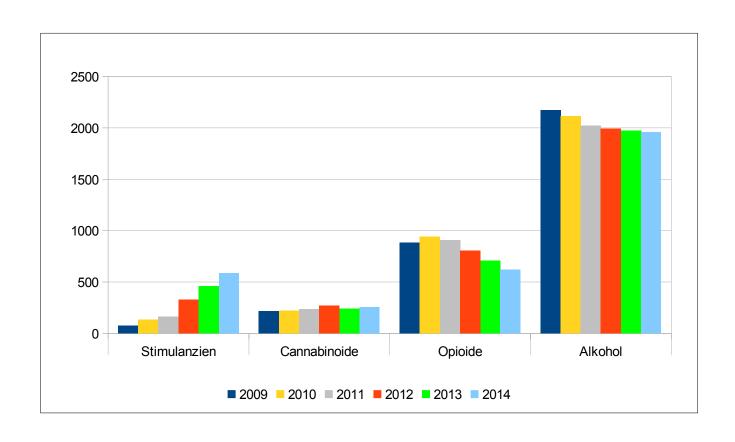




2014: 11% Angehörige

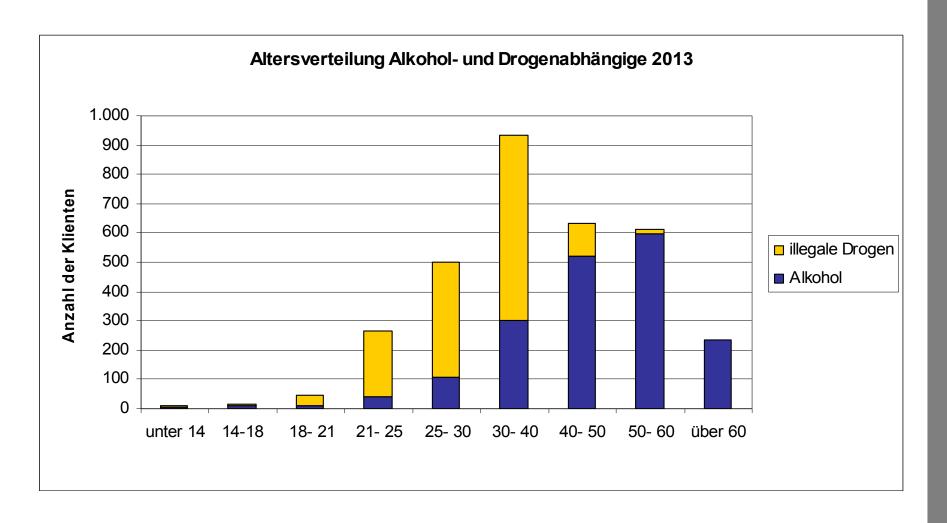
#### Hauptdiagnosen im Jahresvergleich





#### Altersverteilung der Klientinnen und Klienten







#### Stationäre Angebote in Leipzig

#### Stationär: Einrichtungen / Kliniken



- Park-Krankenhaus Leipzig Südost GmbH und Soteria Klinik
  Akutabteilung (Drogen, Alkohol, Medikamente)
- Park- Krankenhaus, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Station Teen Spirit Island qualifizierte Entgiftung
- Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Altscherbitz
  Akutabteilung (Drogen, Alkohol, Medikamente) + Tagesklinik
- Universitätsklinik Leipzig AöR



## Projekte, spezifische Angebote und Herausforderungen

#### Kinder aus suchtbelasteten Familien



"Der größte Risikofaktor für eine spätere Suchterkrankung ist es, Kind eines suchtkranken Vaters oder einer suchtkranken Mutter zu sein." (Frank Lindemann, 2003)

- Fachbereich Familienhilfe als Träger der ambulanten Sucht- und Jugendhilfe am Zentrum für Drogenhilfe
- Angebot ermöglicht eine ganzheitliche Bearbeitung der Problematik "Sucht und Familie", indem in jeder Familie suchttherapeutische Mitarbeiter/-innen und Familienhelfer tätig werden

In den letzten fünf Jahren wurden 109 Familien mit insgesamt 176 Kindern betreut (stundenweise)

- 33 Familien werden aktuell betreut
- In drei von vier Familien spielen illegale Drogen eine dominierende Rolle

#### **Suchtprävention und Projekte**



HaLT – Hart am Limit wird fortgeführt

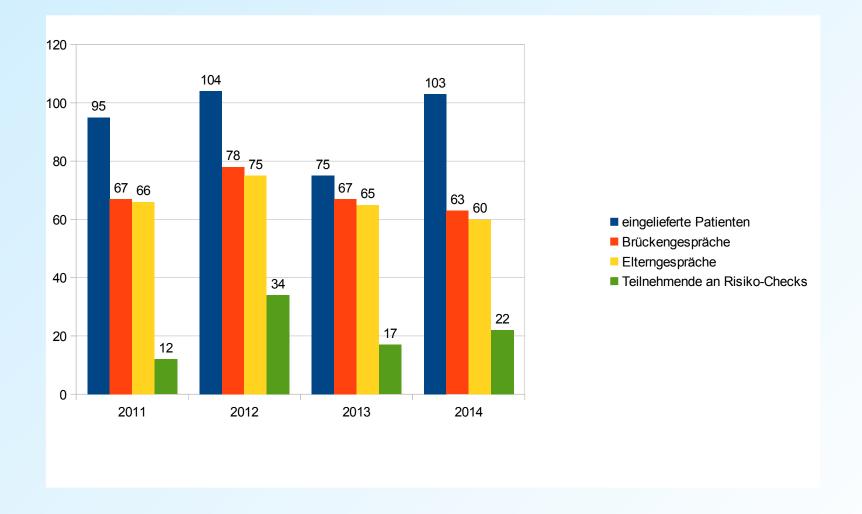


Das Projektes wird nach einer sachsenweit geltenden Rahmenvereinbarung zwischen dem SMS und den Krankenkassen weiter geführt.

#### Leistungen HaLT reaktiv 2014



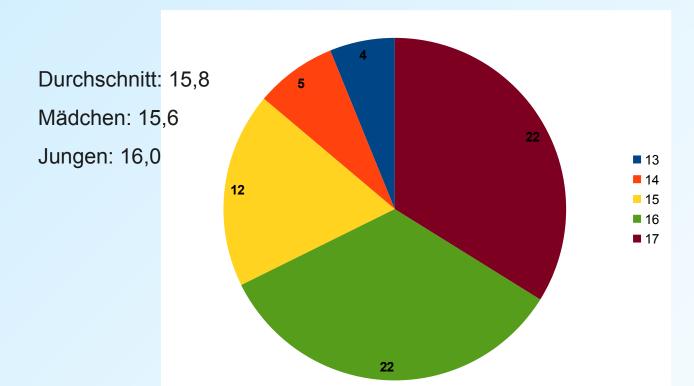








#### HaLT in Leipzig 2014: Altersverteilung





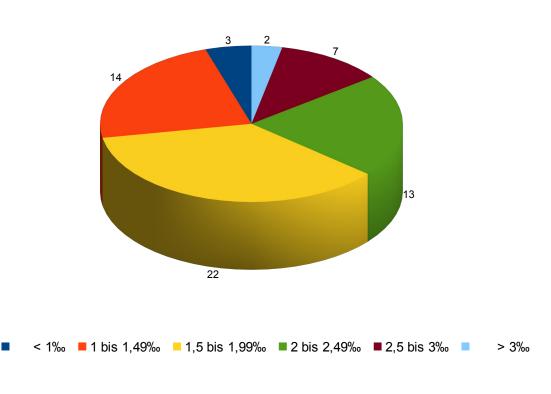


#### HaLT in Leipzig 201:Blutalkoholkonzentration

Durchschnitt: 1,77‰

Mädchen: 1,72‰

Jungen: 1,90‰





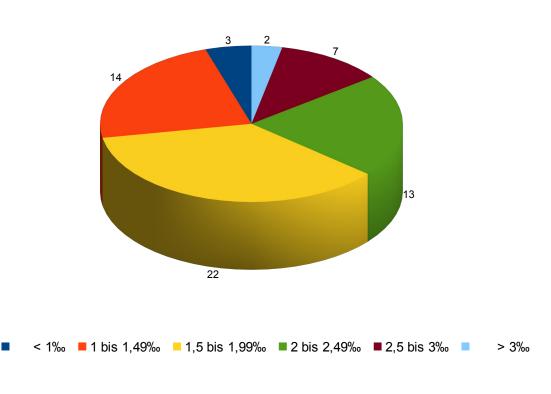


#### HaLT in Leipzig 201:Blutalkoholkonzentration

Durchschnitt: 1,77‰

Mädchen: 1,72‰

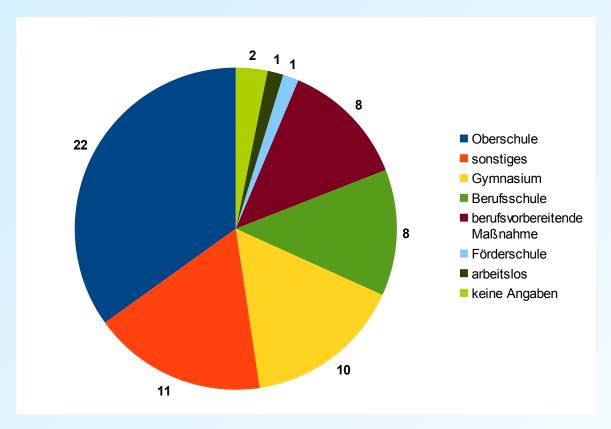
Jungen: 1,90‰



#### Soziodemografische Angaben: Bildungssituation











## HaLT in Leipzig 2013: Vermittlung in weiterführende Hilfen

- 24 Fälle hatten bereits Kontakt zum Hilfesystem
- 26 Fälle wurden an den ASD gemeldet
- 4 Fälle akute Kindeswohlgefährdung nach §8a
- > 17 x waren die Angebote des HaLT-Projektes nicht ausreichend
- Alkohol meist von Freunden erhalten
- In 12 Fällen selbst gekauft (5x Schweigepflichtentbindung erteilt)
- Meist wird Hochprozentiges getrunken
- 4 Jugendliche wollten sich bewusstlos trinken,
- ansonsten Spaß, Langeweile und Unerfahrenheit

#### **Crystal – eine Herausforderung für die Systeme**





#### Diakonie !!

Sachsen

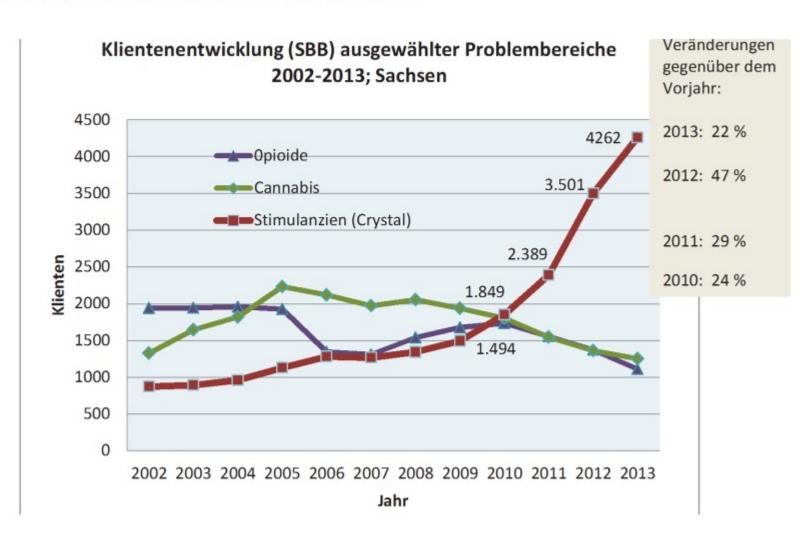
#### Unterschiede Sachsen - Deutschland

DSHS - Tab. 2,02 - Klienten SBB

Diagnosen	Sachsen 2010	Sachsen 2011	Sachsen 2012	Sachsen 2013	Bund 2011	Bund 2012	Bund 2013
F10 Alkohol	70,2 %	66,7 %	64,2 %	61,0 %	54,1 %	53,3 %	52,2 %
F11 Opioide	7,4 %	6,5 %	5,2 %	3,7 %	17,4 %	15,9 %	14,9 %
F12 Cannabinoide	7,7 %	7,4 %	5,7 %	6,6 %	13,4 %	14,1 %	15,4 %
F14 Kokain	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,2 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %
F15 Stimulanzien	9,3 %	13,2 %	18,3 %	22,1 %	4,0 %	4,8 %	5,6 %
F63 Path. Spielen	2,5 %	3,5 %	3,2 %	4,0 %	5,2 %	5,9 %	6,2 %

#### Suchtberatungs- und Behandlungsstellen

(Sachsen) Quelle: SLS Jahresbericht 2013



#### Eigenschaften, Wirkungen



- Antriebssteigerung, Stimmungsaufhellung
- Minderung von Hunger, Durst, Müdigkeit
- subjektiv: gesteigerte Konzentrationsfähigkeit, Aufmerksamkeit, "exzessives Wohlbefinden",
- objektiv: Nervosität, motorische Unruhe, Konzentrationsschwäche (Ideenflucht),
- Erhöhte physische Leistungsfähigkeit und Ausdauer (Kriegseinsatz, Leistungssport, Arbeitsbelastung, Examen)
- Anstieg von Blutdruck, Herzfrequenz, Erweiterung der Atemwege, weite lichtstarre Pupillen
- verkehrsrelevant: Enthemmung, Risikobereitschaft, Realitätsverlust, Leistungsabfall in der Spätphase
- Chronisch: starke psychische Abhängigkeit, Schlafstörungen, Erschöpfung/ Auszehrung, Gebrauch dämpfender Substanzen,

## Suchtprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe



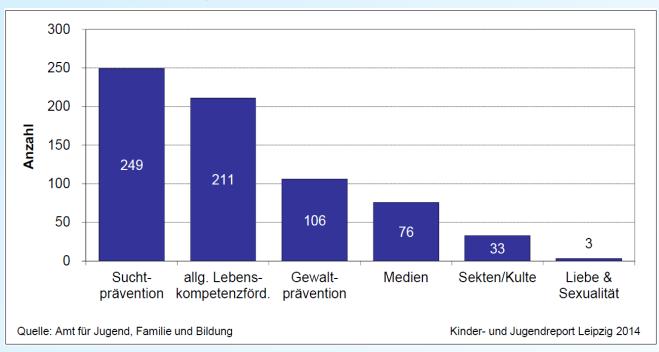
- Prävention
- Beratung, Behandlung und soziale Integration
- Schadensminimierung
- Repression

Und das alles in Kooperation und Vernetzung



Angebote des Kinder- und Jugendschutzes in Leipzig insgesamt

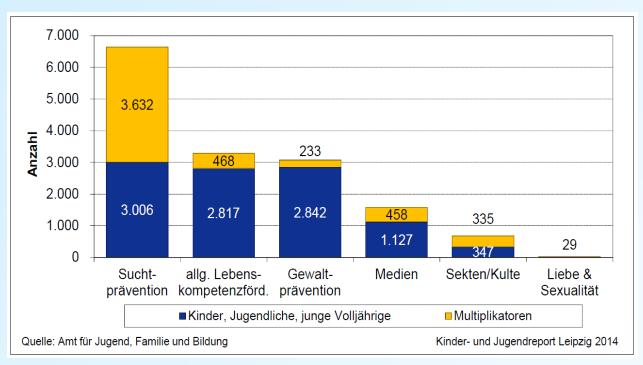
#### Anzahl der Projekte insgesamt





Angebote des Kinder- und Jugendschutzes in Leipzig insgesamt

#### Anzahl der Teilnehmenden





#### Projekt Drahtseil

- Elternabende (Themen: Suchtprävention, Soziale Netzwerke, Medienabhängigkeit)
- Moderierte Arbeitsgruppe für Eltern mit drogenkonsumierenden Kindern
- Eltern Info Treff ("Wenn Jugendliche straffällig werden", "Schule aus und dann?
  Wege nach der Schule", "Jugendkulturen und Jugendszenen in Leipzig", "Mobbing und Gewalt in der Schule"
- Projektarbeit für Schüler: 2014: 185 Projekttage (2013: 181 Projekte) zu den Themen Sucht, Gewalt/Kommunikation und Umgang mit Medien angeboten.
- Beratungsangebot des Mobilen Jugendkonfliktdienstes288 Klienten und 202 Angehörige

Altersverteilung Jugendliche

	Alter				
Geschlecht	<14	14-18	19-25	>25	Summe
Männlich	15	151	21	0	187
Weiblich	5	74	22	0	101
Summe	20	225	43	0	288



#### Drug Scouts

- Vorträge und Diskussionen für interessierte SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zum großen Komplex Drogen und Drogenkonsum. Die Schwerpunkte werden von Veranstalter/-innen und Teilnehmer/-innen selbst gewählt, möglich sind z.B. Themen wie:
  - Substanzkunde
  - Konsumreflexion
  - Wie rede ich mit meinem Kind über Drogen?-

#### Elterninformationsangebot Drogenkonsum im Jugendalter

- ab Mai 2015
- in verschiedenen Planungsräumen
- Bekanntmachungen über Presse und Schulsozialarbeit
- Polizei/Drahtseil/Drugscouts/Gesundheitsamt



#### Auswahl weiterer Projekte























### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





## **Stadt Leipzig**

Gesundheitsamt, Suchtbeauftragte 04092 Leipzig

Tel.: +49 (341) 123-6764

Fax.: +49 (341) 123-6795

E-Mail: sylke.lein@leipzig.de

www.leipzig.de